



Das alte Friedrich-Krankenhaus in der Villingen Herdstraße 4 wurde jetzt für das Gesundheitsamt des Landkreises nach Denkmalschutzrichtlinien vom Architekturbüro Flöß umgebaut. Auf 2000 Quadratmetern kann sich das Amt nebst anderen Institutionen gut entfalten. Fotos: Roland Hebsacker

## Neue Nutzung fürs Friedrich-Krankenhaus

Das spätere Internat der Hotelfachschule in der Villingen Herdstraße wurde vom Architekturbüro Flöß umgebaut

**Drei Millionen Euro Kosten in zwei Jahren Umbauzeit durch meist regionale Handwerker brachten ein exzellentes Ergebnis: das alte Gebäude aus der deutschen Kaiserzeit beherbergt nun das Gesundheitsamt des Landkreises.**

ROLAND HESBACHER

**Villingen-Schwenningen.** Keine Frage: das Werk ist gelungen. Mit dem ihm eigenen Geschick und viel Einfühlungsvermögen hat das Villingen Architekturbüro Flöß mit Architekt Andreas Flöß und Architektin Birgit Kuentz, die tagtäglich vor Ort war, um die Bauarbeiten zu überwachen, in konstruktiver Zusammenarbeit mit dem Landesdenkmalamt und den Verantwortlichen des Landkreises Schwarzwald-Baar das alte Gebäude aus dem Jahre 1911 fit für die Neuzeit gemacht. Dabei wurde – eine Spezialität des Hauses Flöß – sehr viel Rücksicht auf die alte Baustubstanz gelegt,



Wunderschön aufbereitet: die eichene Eingangstür zum alten Krankenhaus und jetzigen Gesundheitsamt des Landkreises Schwarzwald-Baar.



Oberlichtbogen in historischem Grün, Akustiksegeldecke und sichtbarer Bogenabschluss in einem der Gänge. Das Werk ist gelungen.

Verborgenes wieder freigelegt oder Beschädigtes sachgerecht instandgesetzt. Auf den sanierten 2000 Quadratmetern in der Villingen Herdstraße 4 zieht jetzt das Gesundheitsamt des Schwarzwald-Baar-Kreises, bisher im alten Finanzamt an der Schwenninger Straße untergebracht, ein. Zudem sind künftig im dritten Obergeschoss die Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche mit der Interdisziplinären Frühförderstelle (IFF) und Amtsleiterin Gertrud Moser sowie der Frühförderverbund Villingen-Schwenningen mit deren Leiterin Kerstin Greimel untergebracht.

Die Umbauarbeiten verliefen weitgehend nach Plan, haben die erfahrenen Architekten – Andreas Flöß verlangt mindestens 15 Jahre Erfahrung von seinem Team – schließlich alle Unwägbarkeiten eingeplant. So stießen die Bauarbeiter zum Beispiel auf einen Putz aus der Gründungszeit, auf dem nichts haften wollte. Hier musste mit anderen Materialien getestet und hantiert werden, was natürlich Zeit kostete.

Neben der Erhaltung alles Erhaltenswertem standen die Installation eines guten Schallschutzes sowie der Einbau modernster Technik im Vordergrund. Mit entsprechenden Bodenbelägen als Trittschall sowie dem Einbau von Akustiksegeldecken, in denen die kilometerlangen Verkabelungen der Haus- und Computertechnik untergebracht und somit reversibel sind, wurde diese Probleme sehr befriedigend gelöst. Die abgehängten Segel sind so angebracht, dass sie die am Ende der langen Gänge sichtbaren Rundbögen und auch die Oberlicht-Segmentbögen des alten Krankenhauses nicht stören.

Um den früher gekachelten Wänden mit Bordürenabschluss in den Gängen Struktur zu geben, arbeitete das Flößsche Architektenteam eine schlichte Holzleiste im oberen Drittel der Wände ein, um somit einen Bezug zur noch vorhandenen Bordürenkachelung im Eingangsbereich herzustellen. Die schweren Eichenholztüren des Eingangs und der Eingangsbereich selbst wurden historisch ➔

entwurf | planung | bauleitung | altbausanierung | wertgutachten



architekten  
**flöß**

flöß architekten  
www.floessarchitekten.de

Tel. 0 77 21. 99 84 994  
Rathausgasse 2 | VS-Villingen



**Harald Reisch**  
Stuckateur & Trockenbaubetrieb

Am Mühlteich 1  
77773 Schenkenzell

• Innenausbau • Putz- und Stuckarbeiten • WDV Systeme  
• Akustikbau • Bauelemente • Malerarbeiten • Bautrocknung

Tel.: +49 7836 3780174  
Fax: +49 7836 3780587

E-Mail: info@reisch-online.de  
Web: www.reisch-online.de

**Energiebüro 21**

**Klaus Faden**  
Dipl.-Ing. (FH)

Ingenieurbüro für  
Energieversorgung

Karlstraße 49  
78166 Donaueschingen  
Tel.: 07 71 / 9 70-84  
Fax: 07 71 / 9 70-85  
info@energiebuero21.de  
www.energiebuero21.de

**Energiepass** Konzepte  
KfW-Beratung Planung  
Energiecheck Bauleitung



seit 1900

Am Stollen 10  
Gutach/Bleibach  
076 85/9 10 58-0  
www.deco-point-mayer.de

**DECO-POINT  
mayer**  
ideen im raum

Fußböden und Lamellenvorhänge von...



## Ein Haus mit „unglaublichem Charme“



Die Architekten Birgit Kuentz und Andreas Flöß vom Architekturbüro Flöß in Villingen im historisch gekachelten Eingangsbereich des Gesundheitsamts (links). Andreas Flöß erklärt beim Rundgang durch das repräsentative Treppenhaus die Besonderheiten. Unter anderem die granitene Treppenstufen und das Geländer samt den eichenen Handläufen stammen noch aus der Gründungsphase des Hauses.  
Fotos: Roland Hebsacker

➤ aufgearbeitet und schadhafte Stellen ergänzt, was genau jenen „unglaublichen Charme“ (Flöß) zur Geltung bringt, den immer mehr Menschen an alten Gebäuden, vor allem aus der letzten deutschen Kaiserzeit, so sehr schätzen und lieben.

Das großzügige Treppenhaus mit seinen granitenen Treppen und eichenen Handläufen samt geschmiedeten Geländern im Geiste von Historizismus und Jugendstil ist ein weiteres Glanzlicht des Hauses. Weniger sensible Einbauten vergangener Epochen, wie die metallenen Windfänge zu den einzelnen Geschossgängen, wurden farblich an

das vorherrschende Weiß und Grau angepasst oder entfernt. So diverse Gipsplatten, die dem Treppenhaus seine großzügige Wirkung nahmen. Hier arbeitete das Architektteam gerundete Ecken ein, um dem harmonischen Stil des Hauses gerecht zu werden.

Im zweiten Obergeschoss des seit Jahren leerstehenden Gebäudes wurde ein Rundbogenfenster im Gang freigelegt und ergänzt. Die fehlenden Teile wurden der damaligen Zeit nachempfunden. Dementsprechend erhielt das dritte Obergeschoss an derselben Stelle ein Gangfenster, allerdings nicht in der Dimension des

unteren Rundbogenfensters, da hier die Deckenhöhe um 40 Zentimeter niedriger ist.

Beim Rundgang durch das historische Gebäude merkt man dem jungen Andreas Flöß an welche Freude es ihm macht, in solcher Architektur wirken zu können. Dazu hat er auch die richtige Einstellung: „Man darf sich bei so einem Projekt als Planer nicht zu wichtig nehmen“, sagt der durch rund 50 denkmalgerechte Projekte sehr erfahrene Architekt und ergänzt, dass er dementsprechend immer offen für Kritik sei.

Das weiß auch der Kreis als Träger des Hauses zu schätzen. Landrat Sven

Hinterseh bescheinigte dem Villingener Architekten denn auch gute Arbeit gemacht zu haben. Hinterseh wörtlich: „Der Umbau des über 100 Jahre alten ehemaligen Krankenhauses der Stadt Villingen zu einem modernen Verwaltungstrakt ist gerade auch dank des überragenden Engagements des Architekturbüros Flöß sehr gut gelungen...“

Aus Kostengründen wurden am ganzen Haus rund 200 Kunststoff-Fenster eingebaut, die aber durch zentriert aufgesetzte Schlagleisten nicht als solche erkennbar sind. Interessant ist auch, das im Zeichen des Denkmalschutzes konserviert wird,

was geht. So mussten die alten Zimmertüren aus Sicherheits- und Funktionsgründen zwar neuen Bürotüren weichen, wurden aber nicht wegwerfen. Sie harren auf dem Speicher des Hauses einer vielleicht nochmaligen Verwendung. Die Zargen jedoch blieben an Ort und Stelle. Nicht alle Fehler der Vergangenheit konnten behoben werden, die alten Fenster des Dachgeschosses bleiben vorerst an Ort und Stelle.

Das Haus kann nun von hinten auch barrierefrei betreten und von dort mit einem neu eingebauten Aufzug alle notwendigen Dienststellen erreicht werden.

**ASIBRA**  
ARBEITSSICHERHEIT UND BRANDSCHUTZ

**FRICK**  
BRANDSCHUTZ-SERVICE

ZWEI UNTERNEHMEN,  
DIE FÜREINANDER  
BRENNEN



BRAND-SCHUTZ-BERATUNG



RAUCH-WARN-MELDER



SICHERHEITS-KENNZEICH-NUNG



FEUER-LÖSCH-GERÄTE

ASIBRA.DE FRICK-BRANDSCHUTZ.DE

**geiger**  
Leben ist Farbe

Hohe Heizkosten?



Dämmen Sie Ihr Haus und **sparen Sie bis zu 60% Heizkosten.**

Wir als zertifizierter Fachbetrieb decken die Schwachstellen an Ihrem Haus auf. Rufen Sie uns einfach an.

**die maler werkstätte**

dieter geiger gmbh  
78628 Rottweil  
Tel. 07 41 / 1 75 59 69  
www.maler-geiger.de

Wir gratulieren zum gelungenen Umbau!

SÜDWEST PRESSE  
DIE NECKARQUELLE



**hässler**

Schreinerei Fensterbau CNC Bearbeitung  
Werkstätten für Holz, Glas, Kunststoff, Metall

Wir gratulieren zum gelungenen Umbau.

An dem besonderen Gebäude haben wir die Fenster- und Schreinerarbeiten ausgeführt.

78052 VS-Villingen  
Telefon (0 77 21) 8 85 68-0  
E-Mail: info@haessler-gmbh.de

Schwenninger Str. 20  
Telefax (0 77 21) 8 85 68-20  
www.haessler-gmbh.de

Ausführung der Sanitär- und Lüftungsarbeiten



Karl-Dieter Bürk  
Baarstraße 50a  
78073 Bad Dürkheim-Biesingen  
Telefon (0 77 06) 3 27  
Telefax (0 77 06) 57 14  
buerk-sanitaer@t-online.de

Ihr erfahrener Partner seit 1966

Herzlichen Dank für das Vertrauen

- Fliesen, Marmor, Granit
- Alt- und Neubaurenovierungen
- Treppen, Balkone, Terrassen
- Beratung und Verkauf

Meisterfachbetrieb  
**HOHN**

Konrad-Heby-Weg 15  
Tel. 0 77 26/14 93  
info@fliesen-hohn.de

78073 Bad Dürkheim  
Fax 0 77 26/14 94  
www.fliesen-hohn.de



## Zwei Liegehallen für die Lungenkranken

Das Friedrich-Krankenhaus in der Herdstraße war aus hygienischer Sicht dringend notwendig geworden

Der Spatensich für das erste Villinger Krankenhaus erfolgte im Frühjahr 1910. Geldgeber war der Spitalfonds Villingen, da sich die Stadt mit den umliegenden Gemeinden über die Finanzierung nicht einigen konnte. 1911 wurde es in Dienst gestellt.

**Villingen-Schwenningen.** Bereits 1915 wurde an der Grenze zur Saarlandstraße ein Hühner- und Schweinestall zur Ergänzung der kleinen, angegliederten Landwirtschaft des nach dem letzten badischen Großherzog Friedrich II. benannten Krankenhaus errichtet. In den Dreißigerjahren wurde dann der Westflügel, eine heute noch erhaltene katholische Kapelle sowie ein Operationsaal angebaut. 1935 erfolgte ein Umbau des Dachgeschosses, um Platz für Personalwohnräume zu gewinnen.

Wiederum zwanzig Jahre später stellte sich erneut die Frage der Erweiterung des Friedrich-Krankenhauses, die schließlich 1961 in Form eines Neubaus im Friedengrund beantwortet wurde, der nun seit kurzem abgerissen ist. Schon damals war der Bau eines Kreisklinikums angedacht gewesen, scheiterte aber an der Mitfinanzierung durch die Umlandgemeinden, wie Dr. Hans-Georg Enzenroß vor Jahren in seiner detailliert aufgearbeiteten Geschichte des Hauses schrieb.

Nach der Städtedefusion im Jahre 1972 – die Krankenhäuser hießen jetzt Kliniken – war bereits ein Zentralklinikum gedacht worden, aber wohl die Villinger Stadtratsfraktion verhindert dies, wie Dr. Enzenroß notierte.

60 bis 70 Betten waren für den Erstlingsbau in der Herdstraße vorgesehen. Besondere Isolierbauten für Infektiöse seien nicht nötig, hieß es in einer Expertise, man könne Ansteckende ja vielleicht im Dachgeschoss



oder im Keller unterbringen. Weiter wurde empfohlen, Kranke der Inneren Abteilung sowie der Chirurgie dringend getrennt unterzubringen, weil sonst Streit zwischen den verantwortlichen Ärzten vorprogrammiert wäre.

Für Lungenkranke wurden zwei offene Liegehallen unter dem Giebel der Flügelbauten eingerichtet, darunter befanden sich dann je zwei Krankenzimmer mit je zehn Betten. Gestrichen wurde vom großherzoglichen bautechnischen Referenten zwei Betsäle, da einer für beide Konfessionen genügen würde.

Schließlich waren im Keller drei Krankenzimmer vorgesehen, zwei für Irre und eines für Krätzepatienten, was allerdings als schlechte Lösung kritisiert wurde. Im Erdgeschoss war dann die Chirurgische Station vorgesehen, getrennt in Männer- und Frauenabteilung. Ein Saal mit fünf Betten, zwei Zimmer mit jeweils zwei Betten und zwei Zimmer mit jeweils einem Bett für Frauen. Bei den Männern mussten acht Personen zusammenliegen. Weiter war ein großer Operationsraum ohne Oberlicht vorgesehen, ein Röntgenzimmer, ein Steri-

lisierungsraum, ein Ordinationsraum für den leitenden Arzt sowie ein Zimmer für den Verwalter und die

Krankenschwester. Die Innere Abteilung wurde ins zweite Obergeschoss verlegt.

Grund für den Bau des damaligen Friedrich-Krankenhauses waren die katastrophalen hygienischen Verhältnisse in den bestehenden Häusern Heilig-Geist-Spital und Gutleuthaus.

Das Gesundheitsamt, das jetzt in das sanierte Gemäuer eingezogen ist, residierte ursprünglich in der heutigen Commerzbank neben dem nicht mehr vorhandenen Niederen Tor, später zog es dann in den Neubau an der Schwenninger Straße, nachdem das Finanzamt dort ausgezogen war.

Das Villinger Krankenhaus von 1910/11. Die offenen Liegehallen unter den beiden Giebeln dienten den Lungenkranken (links). 1913 sind auf der Eingangstreppe zu sehen der Bezirksarzt Dr. Stöcker (links) und Chirurg Dr. Mayer, eingearbeitet von frisch examinierten Krankenschwestern. Fotos: Stadtarchiv VS



Tragwerksplanung: **Erich Bisswurm** · Ing.-Büro für Bauwesen

78050 VS-Villingen  
Färberstraße 64

Telefon 0 77 21 / 3 02 77  
Telefax 0 77 21 / 2 74 05

**Z** SIEGFRIED  
**ZIMMERMANN**  
Farbe - Ausbau - Fassade  
INH. VOLKER ZIMMERMANN

**Wir führten die Trockenbau- u. Verputzarbeiten durch.**

Fassadenanstriche	Betonsanierung
Wärmedämmsysteme	Raumgestaltung
Gerüstbau	Gipserarbeiten
Tapezierarbeiten	Trockenbau

Reutestr. 6 · 78083 Dauchingen  
Tel: 07720/5132 · Fax: 07720/959706

**Herzlichen Dank für das Vertrauen**

Innenausbau Holzbau Treppenbau Sanierung

**Zimmerei Bucher & Gißler** o. G.  
Lohrstr. 2/1 · 78052 VS-Rietheim · Tel. 07721 / 21798

**ingenieurbüro gmbh christoph wernet**

Statik · Konstruktion & Planung · Baumanagement · Bautechnische Beratung · Baudiagnostik · Thermographie · Winddichtigkeit

**NEUBAU - SANIERUNG - ENERGIEBERATUNG**

Ing. Büro Wernet GmbH · Tel.: 0 77 05/92 30-0 · Fax: 0 77 05/92 30-30  
www.wernet-ds.de · info@wernet-ds.de

**BTS**  
BAUUNTERNEHMEN

Hochbau · Tiefbau · Umbau · GaLaBau  
Rückbau · Betonbohr- und Sägearbeiten

07836 93950 Am Kanal 1 · 77761 Schiltach  
www.bts-schiltach.de

**Ausführung der Schlosserarbeiten.**  
- Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit -

**HiRT** Max-Planck-Straße 29  
78052 VS-Villingen  
Telefon 0 77 21 / 87 87 60  
Fax 0 77 21 / 87 87 65

www.schlosserei-hirt.de  
hirt.metallbau@t-online.de

**GWR** Ihr Partner für Gußasphalt

**Wohnbau GmbH**

Mühlenstraße 64 · 99100 Gierstädt  
Tel. 036206/186-0 · Fax 186-15 · Mobil 0172/7926021  
info@gwr-wohnbau.de · www.gwr-wohnbau.de

**Gußasphaltestrich**  
wirtschaftlich · wertbeständig · ökologisch

schnelle Nutzbarkeit · verschleiß- u. abriebfest · frei von Gefahrstoffen

Die besten Informationen des Tages

**SÜDWEST PRESSE**  
**DIE NECKARQUELLE**

**Ausführung der Kälte- und Brandschutztechnik**

**Alfaananda AG**

78166 Donaueschingen · Wasserstr. 23  
Mobil 01 51 / 11 76 31 69 · info@alfaananda.de

**Bode + Christ** · versorgt · sichert · verbindet

**Elektrotechnik**

Wir führten aus:

- Elektroinstallation
- Beleuchtung mit KNX-Steuerung
- EDV-Netzwerkverkabelung
- Sicherheitstechnik

Wir gratulieren zum gelungenen Projekt !!

Bode + Christ Elektrotechnik GmbH  
78052 VS-Villingen | T: 07721 9523 0 | www.bodechrist.de